



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen, sehr geehrte Waldbesitzer,

Die Forstwirtschaft in Deutschland, speziell in Bayern genießt weltweit einen hervorragenden Ruf. Umso erstaunlicher, dass diese Tatsache scheinbar noch nicht bis nach Brüssel vorgedrungen ist. Unseren wertvollen Rohstoff Holz ab dem Jahr 2030 nicht mehr als erneuerbare Energie anzuerkennen ist für uns nicht akzeptabel! Liebe Mitglieder/-innen wir sind jetzt alle gefragt – es liegt an uns, sind unsere Mittel scheinbar auch noch so gering, eine solche Fehlentscheidung nicht zu tolerieren!



Eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Bewirtschaftung und Bewertung unserer Wälder ist nach wie vor die Weiterbildung. Ich darf Sie schon heute auf unser im Juni beginnendes Bildungsangebot „Workshop Wald 2023“ hinweisen. Die Kursstruktur wurde überarbeitet und entspricht ein abwechslungsreiches und praxisnahes Format.

Viele von Ihnen haben den vergangenen Herbst genutzt und durch gezielte Pflanzmaßnahmen Ihre Bestände weiter umgebaut und weiterentwickelt. Stabile Mischbestände sind unser aller Ziel. Leider gehören trockene Frühjahre / Sommer auch zur Realität dazu. Ist eine Bewässerung Ihrer Pflanzen die letzte Chance Ihre Arbeitsleistung zu erhalten, so verweise ich auf unseren Beitrag zur Bewässerung von Forstkulturen. Denken Sie bitte auch frühzeitig an eine Kontaktaufnahme mit Ihrem zuständigen Revierleiter, sofern Fördergelder in Anspruch genommen werden sollen. Denn auch hier gilt: Antragsstellung vor Durchführung!

Am Sonntag 25. Juni 2023 findet der „Große Bayerische Waldbesitzer Tag“ in Kelheim statt. Es werden mehrere Tausend Besucher erwartet und verspricht somit ein vielfältiges Angebot an zwei Ausstellungsorten. Wir werden bei ausreichendem Interesse eine Busfahrt mit Rahmenprogramm organisieren – lassen Sie sich dies nicht entgehen.

Abschließend sei mir ein kurzer Rückblick auf unseren Sicherheits-Infotag 2022 gestattet. Unter dem Motto „Gemeinsam zurück zur Normalität“ haben wir einen neuen Besucherrekord aufgestellt. Unser Hauptaugenmerk lag, zusätzlich zu den vielseitigen und informativen Angeboten für die ganze Familie, darauf, wieder in den gegenseitigen Dialog zu kommen. Ich denke, die durchweg positiven Rückmeldungen konnten dieses Ziel bestätigen.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle Helfer, Mitarbeiter, Aussteller und Besucher für diesen überaus gelungenen Tag – es wird nicht der Letzte sein! Einen ausführlichen Bericht sowie eine Bildauslese finden Sie auf Seite 6.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine gute Zeit, ausreichend Niederschlag und ein glückliches Händchen in der Bewirtschaftung Ihrer Bestände. Bleiben Sie uns gewogen.

Ihr und Euer

Georg Rothlauf
1. Vorsitzender

Inhalt:

- Termine und Veranstaltungen
- Holzmarkt I. Quartal 2023
- Submission und Versteigerung
- Es droht Förderausschluss auf gefrästen oder gemulchten Pflanzflächen im Wald
- Großer Bayerischer Waldtag am 25.6.2023 in Kelheim

• Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023

- Sicherheits-Infotag der Waldbesitzervereinigung (WBV) Kreuzberg mit Besucherrekord
- Forstkulturen effizient bewässern
- Kranker Wald – Warum so viele Bäume sterben
- Neue Obmänner in Tiefenstürmig
- Änderung der Ausleihpreise für die vereinseigenen Holzspalter
- WBV Workshop Wald
- Rezeptidee für die Grillsaison
- Übersicht Zaun- und Pflanzmaterial
- Bezugsquellen Zaun- und Pflanzmaterial
- Zuständige Forstreviere, Kontakte, Impressum

Termine und Veranstaltungen

Motorsägenkurse und Seilwindenlehrgänge

Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail unter kontakt@wbv-kreuzberg.de

Freitag, 28.04.2023

Einweisung in die Bedienung des neuen Sägeautomaten

Wippkreissäge Solomat SIT 700 - mit automatischer Wippe und Förderband
Betrieb mit Zapfwelle und elektrisch!
15 Uhr, Feuerwehrhaus Rettern



Um Fehlbedienungen bzw. Maschinenschäden zu vermeiden möchten wir darauf hinweisen, dass ein Ausleihen ohne Einweisung nicht möglich ist.

Samstag, 13.05.2023

Jahreshauptversammlung, 18.30 Uhr, Schulturnhalle Hallerndorf, Einlass ab 18 Uhr, s. gesonderte Tagesordnung Seite 5

Beratungen vor Ort, jeweils 18 Uhr

Donnerstag, 25.05.2023

Großbuchfeld „Waldpflege / Waldumbau“ mit Revierleiter Stefan Müller, Treffpunkt am Ortseingang von Trailsdorf kommend

Donnerstag, 15.06.2023

Pautzfeld „Buchenunterbau“ mit Revierleiter Matthias Jessen, Treffpunkt am Dorfweiher

Donnerstag, 06.07.2023

Kersbach „Junge Eichen – wer muss weichen“ mit Revierleiter Daniel Schenk, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben (Homepage)

Donnerstag, 14.09.2023

Flugplatz Feuerstein „Waldumbau auf der langen Meile“ mit Revierleiter Matthias Jessen, Treffpunkt Wanderparkplatz

Donnerstag, 20.10.2023

Heroldsbach „Eichenverjüngung unter Kiefer“ mit Revierleiter Matthias Jessen, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben (Homepage) **Achtung 15 Uhr!**

Workshop Wald

Dienstag, 13.06.2023

Auftaktveranstaltung zur Wissensreihe „**Workshop Wald**“ 18 Uhr, Geschäftszimmer der WBV in Hallerndorf, Von-Seckendorf-Str. 10

Kurse Bayerische Waldbauernschule

<https://www.waldbauernschule.bayern.de/072329/index.php>

Sonntag, 25.06.2023

Großer Bayerischer Waldtag in Kelheim
Näheres auf Seite 4

Messen und Tagungen

31.03. - 02.04.2023

Forst live, Offenburg
(www.forst-live.de)



12. - 18.11.2023

Agritechnica, Hannover
(www.agritechnica.com)



19. - 22.06.2024

18. KWF-Tagung „Forstwirtschaft erleben“ in Schwarzenborn, Hessen



Holzmarkt I. Quartal 2023

Die Holzpreise bleiben aktuell stabil. Zum ersten Quartal 2023 haben sie sogar nochmals um fast 10 Euro je m³ angezogen. Nicht jedes Sägewerk kann und will den höchsten Preis bezahlen. Hohe Spritkosten und knappe Fuhrkapazitäten zeigen ihre Wirkung. Woher kommt aber die aktuelle Preisstabilität? Die Baukonjunktur schwächelt, auch vom US-Markt (für einige unserer Säger sehr wichtig) kommen negative Meldungen. Die Schnittholzpreise liegen dort aktuell bei ca. 160 €/m³. Ein rentabler Export ist damit nicht möglich. Warum gehen die Preise nicht auf Talfahrt? Folgende Erklärungen werden in der Fachpresse genannt:

Die Fichtenvorräte in Deutschland, v.a. in NRW, Niedersachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind durch Dürre- und Käferjahre drastisch gesunken. Die Rohstoffknappheit wird weiter zunehmen, die Säger wollen es sich mit ihren Lieferanten nicht „verschmerzen“.

Des Weiteren ist auch die Nachfrage aus dem Export immer noch hoch. Die Exporteure zahlen z.T. erheblich mehr. Die heimischen Säger müssen hier dagegenhalten.

Wegen des Krieges in der Ukraine fehlt Holz aus Osteuropa am Markt. Ca. 8 Mio m³ Nadel-schnittholz aus Russland und Belarus können nicht geliefert werden.

So erfreulich die Situation für die Waldbesitzer gerade ist, keiner weiß wie es weitergeht. Änderungen in alle Richtungen sind möglich.

Das Palettenholz in der Länge 2,50 m wird gerne gekauft. Auch für die Länge 3,70 m gab es zuletzt wieder Anfragen. Nadel-Industrieholz/Brennholz kann weiter gut abgesetzt werden. Die Preise bleiben bisher auf hohem Niveau. Beim Laubholz bestimmt das Brennholz weiterhin den Markt. Starkes Buchenholz der Qualität C ist deswegen auch im Preis gestiegen. Eichenstammholz bleibt auf dem Allzeithoch und wird gerne übernommen.

Fichtenholz BC-Qualität (5,10 m u. Lang)	95 - 105 €/fm
Fichtenholz Käfer (5,10 m u. Lang)	75 - 80 €/fm
Fichtenholz D-Qualität (5,10 m u. Lang)	65 - 75 €/fm
Kiefernholz BC-Qualität (5,10 m u. Lang)	80 €/fm
Kiefernholz D-Qualität (5,10 m u. Lang)*	60 - 65 €/fm
Eichenstammholz (je nach Stärkeklasse)	60 - 650 €/fm
Nadelholz Palette	55 - 60 €/fm
Industrie –und Brennholz (Hartholz)	75 - 85 €/fm
Industrie –und Brennholz (Nadelholz)	35 - 45 €/fm

*sägefähig

Submission und Versteigerung der Werthölzer Januar 2023

Wie jedes Jahr wurden die besten und wertvollsten Laubholzstämmen aus ganz Ober- und Mittelfranken auf den Lagerplatz nach Strullendorf gefahren und gesammelt. Dort begutachteten die potentiellen Käufer die Prachtstücke und reichten ihre Gebote bis zum Stichtag schriftlich ein.

Mit den Ergebnissen der diesjährigen Laubwertholzsubmission zeigen sich die Anbieter der Submissionsstämmen sehr zufrieden, der durchschnittliche Erlös der Werthölzer 2023 hat sich abermals gesteigert.

Auch wurde mit 481 fm bei der Pretzfelder Laubwertholzsubmission auf dem Lagerplatz in Strullendorf 2023 deutlich mehr Wertholz als im Vorjahr angeboten. Mehr als zwei Drittel der Gesamtmenge waren Eichen mit 170 Festmetern (fm) und Eschen mit 163 fm. Die restliche Menge stellte vor allem Bergahorn (53 fm).

Die WBV Kreuzberg war am Verkauf wieder mit beteiligt. Das gestiegene Angebot wurde sehr gut nachgefragt, und erneut konnten hervorragende Preise erzielt werden.

Lärche und Douglasie waren auf der Versteigerung in Litzendorf sehr gefragt. Im Durchschnitt lag der Festmeter Lärche bei 350 € und bei Douglasie 320 €.

Bei Fichte und Kiefer hätte es mit Durchschnittspreisen von 185 € bzw. 145 € noch besser laufen können. Genauere und weitere Informationen finden sie bei den Pressemitteilungen der Forstlichen Vereinigung Oberfranken.



PROBIEREN SIE UNSERE KALTGEPRESSTEN BIOLAND-PFLANZENÖLE AUS EIGENEM ANBAU !

Verkauf ab Hof, immer freitags von 16 bis 19 Uhr. Gerne auch nach telefonischer Vereinbarung oder ganz bequem über unseren Verkaufsautomaten am Hof (24 Std./7 Tage die Woche).



Bergstraße 18, 91352 Hallerndorf/Ortsteil Trailsdorf
Tel. +49 9545 35 90 64, Mobil +49 173 962 13 74
Fax +49 9545 35 90 65, info@biolandhof-nagengast.de
www.biolandhof-nagengast.de

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg informiert über neue Fördervoraussetzungen:

Es droht Förderausschluss auf gefrästen oder gemulchten Pflanzflächen im Wald

Wer flächig den Waldboden maschinell (mit Fräse, Grubber oder Mulcher) zur Pflanzung vorbereitet, kann von der finanziellen Förderung der Wiederaufforstung ausgeschlossen werden.

Viele Waldbesitzer mussten wegen Borkenkäferbefall oder wegen Sturmschäden ihre Waldfläche kahlschlagen. Die Flächen verwildern stark, Ast- und Reisighaufen behindern die Pflanzung. Da scheint es auf dem ersten Blick nicht abwegig, die Pflanzfläche maschinell vorzubereiten. Tatsächlich erweist man dadurch seinem Waldboden aber einen Bärendienst. Denn der maschinelle Einsatz hat folgende Nachteile:

- Durch die flächige Befahrung wird der Waldboden verdichtet und für Baumwurzeln schwerer erschließbar. Dadurch sinkt der Anwuchserfolg.
- Durch die Bodenbearbeitung wird das Porensystem zerstört, das für den Wasser- und Luftaustausch der Baumwurzeln wichtig ist. Auch dadurch wird der Anwuchserfolg geschmälert.
- Ast- und Gipfelreste, die vor starker Besonnung und Verdunstung schützen, werden zerkleinert.
- Meistens sind bereits Ansätze von Naturverjüngung im Boden vorhanden. Diese willkommene Hilfe wird bei der maschinellen Behandlung vollständig zerstört.

Deshalb wird den Waldbesitzern empfohlen, vor einer erwogenen maschinellen Vorbereitung der Pflanzfläche die Beratung des zuständigen Revierleiters des AELF in Anspruch zu nehmen.

Großer Bayerischer Waldtag am 25.6.2023 in Kelheim

Am 25. Juni 2023 laden die Bayerische Waldbauernschule und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Abensberg-Landshut zum Großen Bayerischen Waldtag in Kelheim ein. Es werden mehrere Tausend Besucher erwartet: Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer aus ganz Bayern und alle, die sich für die Themen „Wald-Forst-Holz“ interessieren.

Für Unterhaltung, Bewirtung und ein buntes Familienprogramm ist auf dem Festplatz am Pflegerspitz und bei der Waldbauernschule gesorgt, beide Standorte sind mit einem kostenlosen Shuttle-Bus verbunden.

Auf dem Volksfestplatz erwarten Sie zahlreiche Aussteller und Partner für Ihren Wald – von der Forsttechnik über

Verbände bis hin zum modernen und historischen Handwerk. Schauen Sie Holzschnitzern und Bildhauern über die Schulter und informieren Sie sich über die Arbeit von Waldbesitzervereinigungen und Naturschutzverbänden. Mitmach-Aktionen machen den Tag zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Um 11 Uhr führt der Bayerische Waldbesitzerverband am Festplatz eine forstpolitische Veranstaltung im Festzelt durch.



Auf dem Goldberg feiert die Waldbauernschule im Rahmen des Waldtags zugleich ihr 20-jähriges Jubiläum. Die Bayerische Waldbauernschule ist ein einzigartiges Gemeinschaftsprojekt von Freistaat und Verbänden zur Aus- und Fortbildung der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer. Dort lädt ein ca. 2 Kilometer langer Parcours durch den Schulwald zur Erkundung ein. Zahlreiche praktische Vorführungen zur Waldbewirtschaftung und Waldpflege bieten einen Einblick in die Arbeit in Wald und Forst: Zu sehen sind unter anderem Forsttechnik und Spezialmaschinen, eine Mobilsäge, die HolZRückung mit Pferden und Baumkletterer. Auch kurze Fachvorträge und Hausführungen stehen auf dem Programm, außerdem gibt es waldpädagogische Aktionen für Kinder und Familien, Greifvogelvorführungen bringen Groß und Klein zum Staunen.

Weitere Informationen unter: www.aelf-al.bayern.de und www.waldbauernschule.bayern.de

Termin:

Sonntag, 25.6.2023, von 09:30 bis 17:30 Uhr

Bei genügend Nachfrage organisiert die WBV einen Bus nach Kelheim. Bei Interesse melden Sie sich bitte umgehend unter kontakt@wbv-kreuzberg.de
Abfahrt Hallerndorf Parkplatz Rathaus 8 Uhr,
Zustieg Pendlerparkplatz Forchheim Süd 8.15 Uhr
Ankunft Hallerndorf ca. 20 Uhr
Kosten: 25 € (Busfahrt, kleine Brotzeit auf der Hinfahrt)

Anmeldeschluss 01.06.2023



Einladung

der Waldbesitzervereinigung Kreuzberg e.V.
zur Jahreshauptversammlung 2023



am Samstag den 13. Mai 2023 um 18.30 Uhr,
Einlass 18.00 Uhr, in der Schulturnhalle Hallerndorf

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch 1. Vorsitzenden Georg Rothlauf
2. Totengedenken
3. Grußworte der Ehrengäste und Revierleiter
4. Hauptreferat siehe Homepage
5. Vergabe unseres Förderpreises für vorbildliche Waldwirtschaft 2023
6. Ehrungen langjähriger Mitglieder
7. 30 min Pause
8. Bericht des 1. Vorsitzenden Georg Rothlauf
9. Geschäftsbericht Matthias Koch
10. Kassenbericht Frank Saffer
11. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
12. Wünsche und Anträge, Schlusswort

Mit freundlichen Grüßen

Georg Rothlauf
1. Vorsitzender

Matthias Koch
Geschäftsführer

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Sicherheits-Infotag der Waldbesitzervereinigung (WBV) Kreuzberg mit Besucherrekord

Nach längerer pandemiebedingter Pause fand zum Jahreswechsel für alle interessierten Waldbesitzenden und deren Familien unser beliebter „Sicherheits-Infotag zwischen den Jahren“ der WBV Kreuzberg statt. Mit rund 500 Besuchern über den Nachmittag verteilt, war das Interesse so groß wie nie.



Die aktuellen politischen Ereignisse, wie die künftige Aberkennung der Einstufung von Brennholz als regenerativen Energie auf EU-Basis, und die nun offensichtlichen Auswirkungen des Klimawandels führten auch viele Ehrengäste nach Stiebarlimbach. „Ursula, wir haben noch Plätze frei“ rief der 1. Vorsitzende, Georg Rothlauf, in Richtung Brüssel der Vorsitzenden des EU – Parlaments zu. Freie Plätze für den Workshop Wald, welcher die Teilnehmer beim jährlich angebotenen Kurs in allen waldbaulichen Themen schult.



In Folge der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden erhoben MdB Thomas Silberhorn, MdL Michael Hofmann, Landrat Dr. Hermann Ulm und Bürgermeister Gerhard Bauer ihre Stimmen. Sie stellten die Entscheidung der EU in Frage und lobten die gute Arbeit der Waldbesitzervereinigung, auch in

Zusammenarbeit mit der Bayerischen Forstverwaltung, vertreten durch Forstdirektor Gregor Schießl. Michael Hofmann, der wie jedes Jahr den Infotag besuchte, lobte den sanften Wechsel an der Spitze der Vorstandschaft der WBV, von Bernhard Roppelt, der die Schirmherrschaft als 2. Vorsitzender für den Tag übernommen hatte, auf den jungen Georg Rothlauf.

Als weitere Ehrengäste hatten sich der Forchheimer OB, Dr. Uwe Kirschstein, sowie der Hausherr der Gemeinde Hallerndorf, Gerhard Bauer, der die WBV auf dem Gelände des Roppelt's Kellers herzlich begrüßte, und der Bezirkspräsident des Bayerischen Bauernverbandes Hermann Greif eingefunden.

Wer einen Wald besitzt und mit eigenem Brennholz oder Hackschnitzeln zumindest einen Teil seines Energiebedarfs deckt, kann sich aktuell glücklich schätzen. Doch der eigene Wald ist weit mehr als ein Brenn- und Bauholzlager. Die manuelle Gewinnung birgt eine große Unfallgefahr, und so zeigten verschiedene Vorführungen der Sozialversicherung Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), vertreten durch Martin Thoma und sein Team Fehlerquellen und den richtigen Umgang mit zeitgemäßen Fälltechniken und Fällhilfen. Für die fachgerechte Bewirtschaftung und Pflege braucht es Fachwissen. Hier ist die WBV der erste Ansprechpartner für die Waldbesitzenden.



Neben vielen weiteren Ausstellern zur Holzgewinnung, -verarbeitung, Holzheizungen, Technisierung, Sonderkraft-

stoffen und vielem mehr wurde das Programm mit Referaten durch die Forstverwaltung zum Waldumbau im Klimawandel, einem Stand der PEFC Zertifizierungsstelle und durch die Helfer vor Ort abgerundet. Die Waldpädagogin Danni Kandziora brachte den interessierten Kindern ganz praktisch und auf spielerische Art und Weise den Wald näher.

Bis in die Dunkelheit wurde bei musikalischer Umrahmung an den Feuertönen bei Wildbratwurst, Kaffee und Kuchen gefachsimpelt.



Forstkulturen effizient bewässern

Gemäß des staatlichen Förderprogramms für waldbauliche Maßnahmen gibt es nun auch eine finanzielle Förderung für die Bewässerung von zuvor geförderten Forstkulturen:

Die Bewässerung soll der Überbrückung der Anwuchsphase in Trockenperioden dienen und wird für Kulturen ab Zuschussabruf für die nächsten 2 Jahre gewährt. Die Maßnahme muss im Vorfeld mit dem/r zuständigen Revierleiter/in abgesprochen und bewilligt sein, und es müssen die Rechtsvorschriften zur Wasserentnahme beachtet werden.

Gegossen werden die Einzelpflanzen (in Eigenregie oder durch einen Dienstleister – hier hilft die WBV Kreuzberg gerne weiter -, pro Pflanze wird 1 Euro vergütet. Jeder Setzling soll 3 bis 5 l Wasser mit nur geringem Wasserdruck erhalten, höchstens 2x jährlich mit mind. 2 Wochen Abstand. Ein flächiges Befahren ist nicht erlaubt.

Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft hat ein Merkblatt zum Thema herausgegeben:

Merkblatt LWF 48 – Bewässerung von Forstkulturen

- richtiger Zeitpunkt, ausreichende Menge, richtiges Verfahren



Die Anzahl zu trockener und zu warmer Jahre häuft sich deutlich. Diese extremen Witterungslagen bringen Waldbesitzer vorwiegend in den trocken-warmen Gebieten Bayerns an ihre Grenzen, da ihre Aufwendungen und die Nachbesserungskosten für Forstkulturen steigen. Zunehmend wird auch versucht, mittels Bewässerung das Ausfallrisiko in Forstkulturen zu senken. Bislang gibt es im Forstbereich wenig Erfahrungen mit Bewässerung. Dieses Merkblatt gibt einen ersten Überblick über Möglichkeiten und Grenzen, technische Angebote und Methoden sowie weitere wichtige Aspekte zum Thema »Bewässerung im Wald«. Als wichtige Rahmenbedingungen stehen Pflanzen- und Pflanzungsqualität und die Wasserverfügbarkeit ebenfalls im Fokus.

Bewässerung wirkt keine Wunder

Wasser ist ein wertvolles und besonders in Trockenphasen auch ein knappes Gut. Deshalb sollten im Vorfeld alle Maßnahmen getroffen werden, um den Wassereinsatz so gering wie notwendig zu halten und trotzdem eine Forstkultur erfolgreich zu etablieren. Die wichtigsten Ansatzpunkte dabei sind die Verwendung standortgerechter und klimatoleranter Baumarten, die Qualität der eingesetzten Forstpflanzen, die Frischhaltung bei Transport und

Zwischenlagerung, die Sortimente und ganz wesentlich die Qualität der Pflanzung. Wenn hier nicht fachgerecht und mit hoher Sorgfalt gearbeitet wird, wirft man mit einer Bewässerung gutes Geld oder rares Wasser schlechten und nicht überlebensfähigen Forstpflanzen hinterher. Auch waldbauliche Möglichkeiten wie die Nutzung von Naturverjüngung, Sukzession, Vorwald und Ergänzungspflanzung sollten ausgeschöpft werden.

Anlage von Forstkulturen

Grundsätzliches zum »Pflanzstock«: Warum sind junge, frisch gepflanzte Bäume besonders empfindlich in Dürrephasen?

Beim Ausheben in der Baumschule verliert die junge Pflanze erheblich an Wurzelmasse und Wurzellänge.

Durch die Sortierung und den Transport verliert sie Feuchtigkeit.

Am neuen Standort muss die Pflanze wieder Wurzelmasse aufbauen und den Boden neu erschließen, um ausreichend Wasser und Nährstoffe aufzunehmen.

Nur einen Teil der dazu nötigen Energie kann die Pflanze aus ihren Reserven im Sproß decken.

Bei Frühjahrspflanzung beginnen unmittelbar danach Blattaustrieb und Längenzunahme, was zusätzlich Energie und Wasser benötigt.

Ist die Wasserversorgung aufgrund der reduzierten Wurzel und der gestörten Bodenverhältnisse behindert, kommt es zu Pflanzenschäden.



Schlauchbewässerung mit 2.000l Tank mit Stromaggregat und Tauchpumpe von der Rückegasse aus

Sind Ihre Mitgliedsdaten noch aktuell???

Der Jahresbeitrag in Höhe von 29,- € wird am 15.05.2023 abgebucht.

Hat sich Ihre Adresse geändert?

Haben Sie eine neue Bankverbindung?

Bitte vermeiden Sie unnötige Kosten und Gebühren der Banken und teilen Sie uns unter

kontakt@wbv-kreuzberg.de oder per Telefon Ihre Änderungen mit!

Für die gebührenpflichtigen Stornos erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,- €, die dann bei erneutem Einzug auf den Mitgliedsbeitrag aufgeschlagen wird.

https://www.lwf.bayern.de/service/publikationen/lwf_merkblatt/274408/index.php



Hör Tipp



Kranker Wald – Warum so viele Bäume sterben

Die Bayern2-Sendung IQ – Wissenschaft und Forschung widmete ein 25-minütiges Feature den aktuellen Baumkrankheiten an Ahorn, Esche, Eiche und Fichte. Zu Wort kommen u.a. Dr. Nicole Burgdorf und Ludwig Straßer, Mitarbeiter der Abteilung Waldschutz der LWF.

<https://www.br.de/radio/bayern2/programmkalender/sendung-3557430.html>



AUS DER RECHTSPRECHUNG



Haftung bei Holzpoltern

Wer einen Holzpolter besteigt und dabei verletzt wird, weil Holzstämme infolge des Besteigens verrutschen bzw. ins Rollen kommen, handelt auf eigene Gefahr. Der Waldbesitzende haftet hierfür grundsätzlich nicht.

Bei Holzpoltern handelt es sich nicht um natürliche Gefahren im Wald, sondern um künstlich errichtete Anlagen. Der Waldbesitzende muss daher die Holzstämme so lagern, dass deren Abrollen oder Verrutschen bei natürlichen Einwirkungen, insbesondere durch Wind und Wasser, ausgeschlossen sind. Den Gefahren, die bei einem Besteigen des Holzpolters durch Menschen entstehen, muss er hingegen nicht begegnen. Denn der Verkehrssicherungsverpflichtete kann regelmäßig darauf vertrauen, dass sich der Waldbenutzer umsichtig und vorsichtig verhält, d.h. gerade offenkundige Risiken, wie sie sich aus dem Besteigen des Holzpolters ergeben, meidet. Besondere Sicherungsmaßnahmen sind nur dann geboten, wenn sich der Holzpolter in der Nähe von Spiel- und Grillplätzen oder etwa Waldkindergärten befindet.

LG Zweibrücken, Urteil vom 17.11.2021, 2 O 20/21
sowie OLG Zweibrücken, Beschlüsse vom 29.8.2022 und 8.9.2022, 1 U 258/21

Quelle: Der Bayerische Waldbrief 5/2022 (aktuelle Kurzinformationen des Bayerischen Waldbesitzerverbandes)

Neue Obmänner in Tiefenstümmig

Mit Wahl vom 15. Februar gibt es in Tiefenstümmig mit Harald Bürger einen neuen Obmann als Ansprechpartner. Er ist unter 09545 359899 erreichbar. Unterstützt wird dieser von seinem neuen Stellvertreter Dominik Hofmann. Wir wünschen beiden viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.



ACHTUNG

Änderung der Ausleihpreise für die vereinseigenen Holzspalter

Ab sofort werden die Ausleihkonditionen für die Spalter und den Sägeautomaten angepasst. Für die Spalter wird keine Grundgebühr pro Tag erhoben, dafür wird der Ster mit 3,50 € abgerechnet.

Der Sägeautomat ist für 25 € pro Betriebsstunde auszuleihen.

Wir bitten um Beachtung.



Ihr leistungsstarker Druckpartner in der Region



- Für Ihre individuellen Druckprojekte in perfekter Qualität: Geschäftsausstattung, Flyer, Gruß- & Einladungskarten, Magazine & Zeitschriften, Prospekte & Kataloge, Bücher, u.v.m...
- Ausführliche Beratung und persönlicher Kontakt
- Schnelle und flexible Auftragsabwicklung
- Umwelt- & ressourcenschonende CTP-Belichtung

Ihr direkter Draht zu uns:
Telefon: 0 95 43 / 13 07
E-Mail: info@ledo-druck.de

LeDo Druck GbR • Sudetenstr. 5 • 96114 Hirschaid

www.ledo-druck.de



Ab Dienstag, den 13.06.2023, um 18 Uhr beginnt die diesjährige Praxisschulung für Waldbesitzer. Mit neuem Konzept wird praktisches Wissen über den Wald und seine Bewirtschaftung vermittelt. Bei den Treffen werden in der Gruppe Themen wie Holzernte, Vermarktung, Pflege und Naturverjüngung bis hin zu Klimawandel, Wegebau, Waldschädlinge und Wildverbiss besprochen. Gerne gehen wir auch ausführlich auf Fragen ein!

Ort: Geschäftszimmer der WBV, Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf (altes Forsthaus 1. Stock)

Anmeldung per E-Mail: kontakt@wbv-kreuzberg.de



Täuschen und Tarnen



Ja, ich möchte die neue Zeitschrift „Der Bayerische Waldbesitzer“ zum Jahrespreis von 16 € beziehen und erteile die Genehmigung zum SEPA-Lastschrifteinzug über mein bekanntes Konto

Name, Vorname

Ort, Datum, Unterschrift



Gegrillte Hirschspieße

Auch Wildfleisch kann man ganz einfach grillen - hier ein köstliches Rezept für Hirschspieße.



© Rezept & Foto: Christian Hubinger,
Weber-Stephen Österreich GmbH

Benötigte Küchenutensilien: **Holzspieße**

- 🕒 Zubereitungszeit 20 Minuten
- 🕒 Koch- und Ruhezeit 60 Minuten
- 🕒 Gesamtzeit 80 Minuten



TIPP
Wenn Sie keine Bio-Limette bekommen, einfach eine herkömmliche Limette mit einem Tropfen Spülmittel und warmen Wasser ordentlich abspülen.

Zutaten für 2 Portionen

20	Stk	Marillen, getrocknet
1	Prise	Salz
1	Prise	Pfeffer
80	ml	Portwein, süß
400	g	Hirschrücken
20	Stk	Minzblätter

Zutaten für den Dip

0.5	Bund	Basilikum
0.5	Bund	Minze
250	g	Topfen bzw. Quark
1	Prise	Salz
1	Prise	Pfeffer
1	Schuss	Limettensaft

Zutaten für die Marinade

1	Stk	Limette, BIO
50	ml	Rotwein
1	Schuss	Olivensöl

- 1 Vorbereitung:** Wässern Sie zuerst die Holzspieße für mindestens eine Stunde und legen Sie die Marillen in den süßen Portwein ein.
- 2** Schneiden Sie den küchenfertigen Hirschrücken in gleich große Würfel (etwa 2x2 cm), pro Spieß kann man mit etwa fünf Stücken rechnen.
- 3** Reiben Sie für die **Fleischmarinade** die Limette ab und verrühren Sie den Abrieb mit Rotwein und Olivenöl.
- 4** Jetzt kann das Fleisch für rund 20 Minuten darin eingelegt werden. Nach dieser Zeit werden die Stücke mit Salz und Pfeffer gewürzt.
- 5** Stecken Sie nun die Minzblätter und Marillenhälften abwechselnd mit dem Hirschrücken auf die Spieße.
- 6** Für den **Dip** rühren Sie die in Streifen geschnittenen Basilikum- und Minzblätter mit dem Topfen/Quark glatt. Schmecken Sie den Dip mit Salz, Pfeffer und Limettensaft ab.
- 7 Grillanleitung:** Der Grill wird für die Zwei-Zonen-Glut vorbereitet. Grillen Sie die Spieße von zwei Seiten rund 3 Minuten an, bis sich aromatische Grillmarkierungen gebildet haben.
- 8** Anschließend nehmen Sie die Spieße dann von der Glut und legen Sie sie für die restliche Garzeit in den indirekten Bereich.
- 9** Der Hirschrücken hat seine perfekte Kerntemperatur bei 55 - 57°C erreicht. Besonders leicht zu messen ist diese mit einem Grill-Thermometer.

Übersicht Zaun- und Pflanzmaterial

Stand: 01.03.2023

Preise inkl. MwSt. (19%)
(für Mitglieder der WBV)

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen am Rohstoffmarkt und der Frachtbedingungen ändern sich die Preise momentan in kurzfristigen Abständen. Wir bitten um Verständnis.

Wildschutzzaun, hasensicher 1 Rolle, 50 m, 1,60 m hoch	91,50 €
Erdanker	1,10 €
Z-Profil-Pfosten 1 Pfosten, 2,10 m hoch	8,30 €
Wuchshülle faltbar "Microvent Vario Wing" Höhe 1,20 m	1,60 €
Freiwuchsgitter "HQ 500" Höhe 1,20 m, Ø 50 cm	2,95 €
Robinienstab Höhe 1,50 m	0,90 €
Tonkinstäbe pro Stück, 120 cm, Ø 10-12 mm	0,40 €
Vergrämungsmittel Kornitol rot 1 Liter, bitte vor Abholung anrufen	18,50 €
Forstmaßband Spencer mit Scherenhaken, 15 m	45,00 €
Hohlspaten mit Stiel	70,00 €
Messkluppe Waldfix 400g und 40 cm	90,00 €
Forstmarkierfarbe verschiedene Farben	5,50 €
Terminalschutz „Cactus“	0,14 €

Bezugsquellen Zaun- und Pflanzmaterial

Zaunflecht und Pfosten, Pfostenziehgerät (im Verleih gegen Kautions von 50 €), **Wuchshüllen, Robinienstäbe, Freiwuchsgitter und Tonkinstäbe (Setzeisen)** gegen Kautions von 50 €): Markus Nagengast, Bergstraße 18, 91352 Hallerndorf - Trailsdorf

 **Bitte vereinbaren Sie für die Abholung Ihrer Materialien einen Termin – Dankeschön!**

Alle anderen Produkte erhalten Sie im Geschäftsbüro in Hallerndorf, donnerstags von 15 - 18 Uhr

WBV-Kreuzberg e.V.

Von-Seckendorf-Str. 10 (Altes Forsthaus)
91352 Hallerndorf

Tel.: 09545 - 441275 Fax: 09545 - 441276

Mobil: 0178 - 97 47 234 Geschäftsführer Matthias Koch

E-Mail: kontakt@wbv-kreuzberg.de

www.wbv-kreuzberg.de

Zuständige Forstreviere

Hinweis: Die revierleitenden Förster sind aus aktuellen Anlässen zu den angegebenen Sprechzeiten nicht immer im Büro. Zur Sicherheit rufen Sie bitte vor einem Besuch an.

Revier Hallerndorf

Künftig finden Termine nur noch nach Voranmeldung im Geschäftszimmer der WBV statt.

Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf

Matthias Jessen, Sprechzeiten: Do 16.00 - 18.00 Uhr

Mobil: 0160 - 8833055

E-mail: matthias.jessen@aelf-ba.bayern.de oder

poststelle@aelf-ba.bayern.de

zuständig für: Markt Eggolsheim, Gem. Hallerndorf, Hausen, Heroldsbach

Revier Neunkirchen am Brand

Weyhausenstr. 6, 91077 Neunkirchen a. B.

Daniel Schenk, Sprechzeiten: Do 15.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 09134 - 9819966 Mobil: 0173 - 8578393

E-mail: daniel.schenk@aelf-ba.bayern.de oder

poststelle@aelf-ba.bayern.de

zuständig für: Forchheim und Ortsteile Buckenhofen, Burk, Kersbach, Reuth, Serlbach

Revier Röttenbach

Ringstr. 46, 91341 Röttenbach

Maximilian Landgraf, Termine nach Vereinbarung

Tel.: 09195 - 923467 Mobil: 0162 - 2739515

E-mail: maximilian.landgraf@aelf-fu.bayern.de oder

poststelle@aelf-fu.bayern.de

zuständig für: Adelsdorf, Lauf, Weppersdorf, Aisch

Revier Lonnerstadt

Mühlgasse 31a, 91475 Lonnerstadt

Cornelia Saiko, Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 Uhr

Tel.: 09548 - 8220 Mobil: 0160 - 7178911

E-mail: cornelia.saiko@aelf-fu.bayern.de oder

poststelle@aelf-fu.bayern.de

zuständig für Höchststadt/Aisch

Revier Hirschaid

Kirchplatz 4, 96144 Hirschaid

Stefan Müller, Sprechzeiten: Do 15.00-17.00 Uhr

Tel.: 09543 - 2169024 Mobil: 0152-01587475

E-mail: stefan.mueller@aelf-ba.bayern.de oder

poststelle@aelf-fu.bayern.de

zuständig für: Rothensand, Kleinbuchfeld, Großbuchfeld, Markt Hirschaid

Impressum:

Herausgegeben von der WBV Kreuzberg e.V., Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf. V.i.S.d.P. 1. Vorsitzender der WBV Kreuzberg e.V. Redaktion: Annette Modschiedler. Alle genannten Preise und Daten sind Stand März 2023. Es handelt sich um ungefähre Preise. Alle Rechte liegen bei der WBV Kreuzberg e.V.



IHR BEGLEITER AUF ALLEN WEGEN

Elegantes Innen- und Außendesign gepaart mit herausragender Fahrdynamik: Der Mazda CX-5 ist der passende Begleiter für alle, die die Praktikabilität schätzen und hohe Ansprüche in Sachen Stil haben. Seine herausragenden Fahreigenschaften bieten Ihnen die nötige Vielseitigkeit, damit Sie das Fahrerlebnis in jeder Situation rundum genießen können. So ist er der perfekte Begleiter für den Alltag und Reisen mit der ganzen Familie.

MAZDA CX-5



6 Jahre Mazda Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.

AUTO DRESEL GMBH

Hochstraße 14 • 91325 Adelsdorf

Tel.: 499195 995656 • www.auto-dresel.de